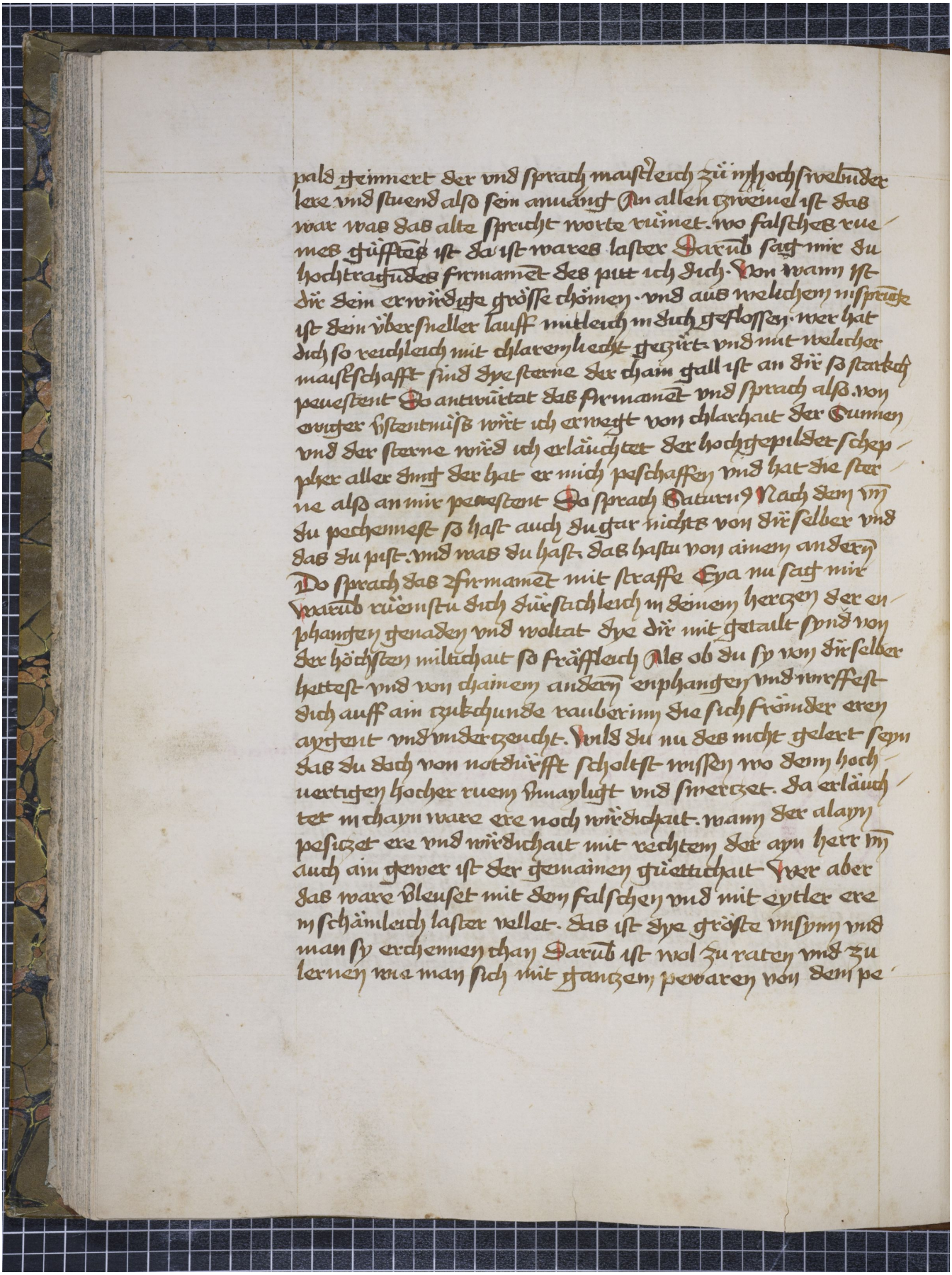
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40402
Copyright: Melk, Benediktinerstift



pald zeimmert der vnd sprach mastleich zů im hochswelnder
lere vnd stuend also sein anuang An allen zweivel ist das
war was das alte spricht worte rüret. wo falsches rue
mes gůsses ist da ist wares laster Darub sagt mir du
hochtrachtiges firmamet des pitt ich dich. Von wann ist
dir dein erwirdige grösse chomen. vnd aus welichem nispringe
ist dein vbersneller lauff mitleich in dich geflossen. wer hat
dich so reichleich mit chlarem liecht gezirt. vnd mit welicher
maistschafft sind dye sterne der chain gall ist an dir so starkch
peuestent Do antwurtet das firmamet vnd sprach also. von
ewiger listentniss wirt ich ermegt von chlarchait der Sunnen
vnd der sterne wird ich erläuchtet der hochgepilder schep
pfer aller dinge der hat er mich peschaffen vnd hat die ster
ne also an mir peuestent Do sprach Natura. Nach dem vm
du pechennest so hast auch du gar nichts von dir selber vnd
das du pist. vnd was du hast. das hastu von ainem andern
Do sprach das firmamet mit straffe Eya nu sagt mir
warub rüemstu dich dirstichleich in deinem hertzen der en
phangten genaden vnd woltat dye dir mit getault synd von
der höchsten miltichait so fräfflich Als ob du sy von dir selber
hattest vnd von chainem andern enphangen vnd vnreffest
dich auff ain trutchunde rauberinn die sich fremder eren
ayfent vnd vnderzeucht. Vnd du nu des nicht gelert seyn
das du dich von notdürfft scholest wissen wo dem hoch
uertigen hocher ruem smaylicht vnd swertzet. da erläuch
tet in chayn ware ere noch wirdichait. wann der alayn
pesitzet ere vnd wirdichait mit rechtem der ayn herr im
auch ain gewer ist der gemainen gůettichait Wer aber
das ware bleuset mit den falschen vnd mit eytler ere
in schämleich laster vallet. das ist dye gröste vnsynn vnd
man sy erchennen chan Darub ist wol zu raten vnd zu
lernen wie man sich mit gantzem pewaren von dem pe